

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen
am Donnerstag, **11.05.2017**, 17:05 Uhr - 19:07 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Frank Baumann, Horst Karl Beitelhoff, Olaf Bloch, Georg Fehlauer, Jan Leiß, Mechthild Neuhaus, Hans Neumann, Walter von Göwels

von der SPD-Fraktion:

Martina Biel, Thomas Fastermann, Lars Kraehnke, Gabriele Kubig-Steltig, Georg Tyrell

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Jörn Möltgen, Carsten Peters, Reinhard Scholz, Christine Schulz

von der FDP-Fraktion:

Jürgen Reuter

von der Fraktion DIE LINKE.:

Rüdiger Sagel

auf Vorschlag der Fraktion Piraten/ÖDP:

Sebastian Kroos

Sachkundige Einwohner/innen:

Dr. Gerhard Bonn, Stephan Bracht, Joachim Brendel, Wulf Greiling, Martin Homann-Niehoff, Dr. Thomas Werner Schwarze, Dr. Georgios Tsakalidis, Patrik Werner

von der Verwaltung:

Robin Denstorff, Siegfried Thielen, Reinhard Adams, Christian Schowe, Michael Tegtmeier, Dirk Lohaus, Jörg Krause, Christoph Andrzejewski, Mattias Bartmann, Grit Hecht, Reinhard Hopp, Guido Koops, Andreas Kurz, Annegret Mantke, Thomas Möller, Klaus Niehues, Roland Schneidenharn, Detlef Weigt, Ulrich Winter

für die Schriftführung:

Judith Stienhans

Es fehlte/n:

Sven Berg, Hermann Eiling, Dr. Didem Ozan, Uwe Raffloer

Gäste:

zu TOP 6.2

Dr. Dirk Wernicke, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Münster GmbH

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 11.05.2017

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- 1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**
- 2. Genehmigung der Tagesordnung**
 - 2.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen zusätzliche Verwaltungspräsenz gewünscht wird.
- 3. Mitteilungen der Verwaltung**
- 4. Anträge und Eingaben**
 - 4.1. Bekanntgabe
 - 4.2. Stellungnahmen
- 5. Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft**
 - 5.1. Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2016 und Fortschreibung des Baulandprogramms 2017 - 2025
V/0215/2017
III
 - 5.2. Freigabe des Entwurfes zur 2. Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts Münster für die Öffentlichkeitsbeteiligung und das weitere Bearbeitungsverfahren
V/0230/2017
III
 - 5.3. Klimaanpassungskonzept der Stadt Münster
V/0141/2017/1
VI
 - 5.4. Rathaus - barrierefreie Erschließung Bürgerhalle - Zustimmung zur Planung und zum Baubeschluss -
V/0179/2017
VI
- 6. Stadtplanung**
 - 6.1. Vorstellung Ergebnisse städtebaulicher Wettbewerb Albachten-Ost

- V/0123/2017
III
- 6.2. 1. 55. Änderung des Flächennutzungsplans im Stadtbezirk Hilstrup im Stadtteil Berg Fidel im Bereich des Sportparks Berg Fidel
2. Bebauungsplan Nr. 568: Sportpark Berg Fidel
3. Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 183: Sportpark Berg Fidel
Kenntnisnahme der Entwürfe zur Offenlegung
- V/0319/2017
III
- 6.3. 68. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Hilstrup im Stadtteil Amelsbüren im Bereich Nordwestlich Am Dornbusch
1. Beschluss zur Änderung
2. Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung
- V/0221/2017
III
- 6.4. Bebauungsplan Nr. 590: Kinderhaus - Langebusch / Westhoffstraße
Beschluss zur Aufstellung
- V/0316/2017
III
- 6.5. 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 287: Gelmer - Industriegebiet Hessenweg / Östlich des Dortmund-Ems-Kanals (Teilbereich I: vorhabenbezogener Änderungsbereich; Teilbereich II: ergänzender Änderungsbereich)
Beschluss zur Änderung
- V/0292/2017
III
- 6.6. Bebauungsplan Nr. 509: Wolbeck - Am Steintor / Petersheide / Petersdamm
1. Beschluss über Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss
- V/0273/2017
III
- 6.7. Bebauungsplan Nr. 591: Wolbeck - Eschstraße (zwischen Münsterstraße und Ortsumgehung)
Beschluss zur Aufstellung
- V/1099/2016
III
- 6.8. Bebauungsplan Nr. 577: Hilstrup - Südlich Zur Vogelstange / Westlich Westfalenstraße
Beschluss zur Aufstellung
- V/1116/2016
III
- 6.9. Bebauungsplan Nr. 577: Hilstrup - Südlich Zur Vogelstange / Westlich Westfalenstraße
Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung
- V/0224/2017
III
- 6.10. Bebauungsplan Nr. 584: Roxel - Westlich Autobahn A 1 / Südlich Nottulner Landweg
1. Beschluss zur Aufstellung
2. Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung
- 7. Verkehr**
- V/0156/2017
III
- 7.1. Kanalstraße - Umgestaltung des Straßenraumes zwischen Lublinring und Nevinghoff
- V/0241/2017
III
- 7.2. Grevener Straße - Verlegung der Haltestelle "Janningsweg" (stadtauswärts) südlich der Querungsstelle

V/0217/2017
III

7.3. Coermühle - Anträge zur Verkehrsberuhigung in den Rieselfeldern

V/0229/2017
III

7.4. Einrichtung einer Geh- und Radwegeunterführung zwischen Biederlackweg - Münnichweg, gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der SPD-Fraktion in der Be-zirksvertretung Münster-Südost, lfd. Nr. A-S/0004/2014, Anlage 1

8. Bauvorhaben

8.1. Abbruch eines Hotelgebäudes ("Eynck", ehemals "Deutscher Vater") und Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage (Petronillaplatz 9)

9. Verschiedenes

Herr Möltgen eröffnete um 17:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses, begrüßte die geladenen Gäste sowie die Zuschauerinnen und Zuschauer und stellte die Öffentlichkeit sowie Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Keine.

Punkt 2 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Auf Antrag der SPD beschloss der Ausschuss einstimmig ohne Enthaltungen, die TOP 5.2, 7.3 und 7.4 von der Tagesordnung abzusetzen.

Darüber hinaus beschloss der Ausschuss auf Antrag der CDU einstimmig ohne Enthaltungen, die TOP 7.1 und 5.1 nichtöffentlich von der Tagesordnung abzusetzen.

Punkt 2.1 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen zusätzliche Verwaltungspräsenz gewünscht wird.

Der Ausschuss bat um zusätzliche Verwaltungspräsenz zu den TOP 5.1, 5.4, 6.8 und 6.9 öffentlich sowie zum TOP 4.1 nichtöffentlich.

Punkt 3 der Tagesordnung

Mitteilungen der Verwaltung

Wettbewerb StadtUmland.NRW

Herr Denstorff berichtete über die erfolgte Teilnahme der Stadtregion Münster am Wettbewerb StadtUmland.NRW, dessen endgültiges Ergebnis in der kommenden Woche zu erwarten sei.

Nach Ablauf der Sperrfrist zum Wettbewerbsbeitrag (10.05.2017) konnte den Ausschussmitgliedern nun eine aufbereitete Übersicht der Projekte und wesentlichen Inhalte vorgelegt werden. Für die gelungene und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung in dieser Sache bedankte sich Herr Denstorff abschließend.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anträge und Eingaben

Die SPD brachte nachfolgenden Antrag in den Ausschuss ein:

„Busbeschleunigung tatsächlich anpacken!“

Antrag an den Planungsausschuss

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, noch vor der Sommerpause ein Maßnahmenkonzept zur Busbeschleunigung für 2017 vorzulegen.“

Die SPD brachte nachfolgenden Antrag in den Ausschuss ein:

„Radverkehrskonzept umsetzen!“

Antrag an den Planungsausschuss

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig einen Umsetzungsvorschlag für das Radverkehrskonzept vorzulegen. Dabei sind die beschlossenen Maßnahmen, die benötigten Mittel und ein Vorschlag für eine zeitliche Reihung dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Die SPD brachte nachfolgenden Antrag in den Ausschuss ein:

„Grünen Pfeil für Radfahrende in Münster testen!“

Antrag an den Planungsausschuss

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung ermittelt kurzfristig geeignete Standorte, um einen „Grünen Pfeil“ für Radfahrerinnen und Radfahrer auch in Münster zu testen. Dabei sollen insbesondere die Kreuzungen Promenade / Hörsterstraße und Hafestraße / Engelstraße geprüft werden.“

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Bekanntgabe

Keine.

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Stellungnahmen

Keine.

Punkt 5 der Tagesordnung	Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft
---------------------------------	--

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0215/2017	Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2016 und Fortschreibung des Baulandprogramms 2017 - 2025
---	--

Frau Neuhaus erklärte sich eingangs gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW für befangen.

Herr Fastermann brachte nachfolgenden Änderungsantrag für die SPD in den Ausschuss ein und begründete diesen:

„Bezahlbares Wohnen richtig anpacken – echte Effekte für den Wohnungsmarkt erreichen
Änderungsantrag zur Vorlage 0215/2014

Der Ausschuss möge den Punkt 2 der Vorlage in folgender Form beschließen:

2. Die Fortschreibung des Baulandprogramms 2017 – 2025 (Anlagen 2 bis 4) wird **verändert** beschlossen. **Die bislang projektierte Baulandentwicklung wird im Rahmen eines Wohnungsbau-Sonderprogramms zeitlich gestaucht, so dass noch deutlich mehr Flächen pro Jahr als bisher baureif werden. Die dafür zusätzlich temporär erforderlichen Personalressourcen in den Fachämtern werden von der Verwaltung ermittelt und dem Rat zur Beschlussfassung im Rahmen der Etatberatungen vorgelegt.“**

Es folgte eine rege Diskussion hinsichtlich der zeitlichen Perspektive von Stadtentwicklungsprozessen, zusätzlichen Personalbedarfen sowie dem aktuellen Stand der Entwicklungen der Konversionsflächen. Herr Denstorff verwies in diesem Zusammenhang auf die geplanten Veranstaltungen der Bürgerbeteiligung zur Oxford- und York-Kaserne am 11./13.07.2017. Herr Möltgen bat um schriftliche Mitteilung dieser Termine.

Herr Fehlhauer beantragte folglich für die CDU den Beschlusspunkt 4 in folgender ergänzter Form zu beschließen:

„4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Personalressourcen der an der Umsetzung des Baulandprogramms beteiligten Ämter nicht ausreichen, um an das angehängte Baulandprogramm zeitgerecht unter Berücksichtigung der Zielwerte für die Baulandentwicklung umsetzen zu können. **Die Verwaltung wird beauftragt, den politischen Gremien möglichst kurzfristig den noch zu ermittelnden konkreten Personalzuwachs und ein Personalkonzept mitzuteilen und notwendige Beschlüsse herbeizuführen.**

Herr Möltgen ließ zunächst über den Antrag der SPD abstimmen. Dieser wurde mehrheitlich mit den Stimmen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und FDP gegen die Stimmen von SPD bei Enthaltung von Die Linke und den Piraten abgelehnt.

Anschließend ließ Herr Möltgen über die beantragte Beschlussänderung der CDU abstimmen. Diesem stimmte der Ausschuss mehrheitlich mit den Stimmen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und FDP bei keinen Gegenstimmen und Enthaltung der SPD, Die Linke sowie den Piraten zu.

Sodann stimmte der Ausschuss einstimmig ohne Enthaltungen für die so geänderte Vorlage:

I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2016 wird zur Kenntnis genommen (vgl. auch den Kurz-Bericht in Anlage 1).
2. Die Fortschreibung des Baulandprogramms 2017 – 2025 (Anlagen 2 bis 4) wird beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Baulandentwicklung gemäß fortgeschriebenem Baulandprogramm 2017 – 2025 erforderlichen liegenschaftlichen, planungsrechtlichen und erschließungstechnischen Schritte in den einschlägigen Arbeitsprogrammen der städtischen Fachämter zu verankern.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Personalressourcen der an der Umsetzung des Baulandprogramms beteiligten Ämter nicht ausreichen, um das angehängte Baulandprogramm zeitgerecht unter Berücksichtigung der Zielwerte für die Baulandentwicklung umsetzen zu können. **Die Verwaltung wird beauftragt, den politischen Gremien möglichst kurzfristig den noch zu ermittelnden konkreten Personalzuwachs und ein Personalkonzept mitzuteilen und notwendige Beschlüsse herbeizuführen.**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt entstehen keine Kosten. Ggf. erforderliche Kosten für zusätzliches Personal, Grunderwerb, Erschließung etc. werden zu den jeweils entsprechenden Zeitpunkten in gesonderten Vorlagen zur Entscheidung vorgelegt.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0230/2017

Freigabe des Entwurfes zur 2. Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts Münster für die Öffentlichkeitsbeteiligung und das weitere Bearbeitungsverfahren

Auf Antrag der SPD beschloss der Ausschuss zu Beginn der Sitzung einstimmig ohne Enthaltungen, die Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen.

Punkt 5.3 der Tagesordnung V/0141/2017/1

Klimaanpassungskonzept der Stadt Münster

Der Ausschuss beschloss einstimmig ohne Enthaltungen, dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den Endbericht des Gutachters zur Erstellung eines Klimaanpassungskonzeptes der Stadt Münster vom Dezember 2015 zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt weiter zur Kenntnis, dass die konkrete Umsetzbarkeit der Vorschläge des Maßnahmenkataloges im Hinblick auf ihre praktische Machbarkeit, Wirksamkeit und Effizienz und im Hinblick auf ihre finanziellen Auswirkungen von den zuständigen Fachämtern noch nicht geprüft ist.
- 3.1 Die Verwaltung wird daher beauftragt, die Vorschläge des theoretischen Maßnahmenkataloges des Gutachtens **in Zusammenarbeit mit dem Klimabeirat** auf ihre Umsetzbarkeit insbesondere nach Maßgabe der unter Ziffer 2 genannten Aspekte zu prüfen und dem Rat ein daraus abgeleitetes umsetzungsorientiertes kommunales

Handlungskonzept für die Stadt Münster bis **Mitte 2018** ~~Ende-2017~~ zur Entscheidung vorzulegen.

- 3.2 Es wird für jede dem Rat zur Entscheidung vorgelegte Maßnahme eine Bewertungs- und Rangfolgematrix erarbeitet, die die Aspekte**
- a) Zeitdauer der Umsetzbarkeit (kurz- bis langfristig),
 - b) Maß der Effizienz (Wirkungen auf die Schutzgüter Natur und Landschaft, Artenschutz, Boden, Wasser, Klima, Mensch, Sach- und Kulturgüter),
 - c) Zeitdauer der Wirksamkeit (kurz- bis langfristig) und
 - d) finanzieller Aufwand
- anschaulich und objektiv nachvollziehbar darstellt.
- 3.3 Die Verwaltung erarbeitet eine Konzeption, wie die Aussagen des Klimaanpassungskonzeptes bei allen zukünftigen Planungen im Abwägungsprozess Eingang finden. Für die Erarbeitung der Konzeption und Umsetzung des Klimaanpassungskonzeptes wird die Verwaltung mit Förderung durch die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) befristet einen sogenannten „Klimaschutzmanager“ einsetzen und die entsprechenden Fördermittel akquirieren.**
- ~~4. Die Finanzierung der darin vorgeschlagenen Maßnahmen und Personalressourcen ist Bestandteil des kommunalen Handlungskonzeptes, über das der Rat im Rahmen des Haushaltsplans 2018 sowie der mittelfristigen Finanzplanung zu entscheiden hat.~~
- 4. Der Antrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2017 (Anlage 1) ist damit erledigt.**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Erarbeitung des Handlungskonzeptes entstehen keine zusätzlichen Haushaltsbelastungen.

Die Finanzierung der vorgeschlagenen Maßnahmen und Personalressourcen ist Bestandteil des kommunalen Handlungskonzeptes, über das der Rat im Rahmen des Haushaltsplans 2018 sowie der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung zu entscheiden hat.

Punkt 5.4 der Tagesordnung V/0179/2017	Rathaus - barrierefreie Erschließung Bürgerhalle - Zustimmung zur Planung und zum Baubeschluss -
---	---

Nach kurzer Diskussion stimmte der Ausschuss einstimmig ohne Enthaltungen dafür, die Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen und gemäß Empfehlung des Beirates für Stadtgestaltung das Bauvorhaben mit detaillierteren Planungen erneut in den Gremien vorzustellen.

Punkt 6 der Tagesordnung	Stadtplanung
---------------------------------	---------------------

Punkt 6.1 der Tagesordnung	Vorstellung Ergebnisse städtebaulicher Wettbewerb Albachten-Ost
-----------------------------------	--

Herr Kurz berichtete über die Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbs „Albachten-Ost“

und stellte die Siegerentwürfe der 1.-3. Platzierten vor.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Bonn erläuterten Herr Denstorff und Herr Kurz ergänzend, dass im Rahmen des weiteren Verfahrens die bestehende Bebauung hinsichtlich der Höhenverhältnisse sowie ein entsprechendes Entwässerungskonzept ihre Berücksichtigung finden werden.

Herr Fastermann und Frau Neuhaus begrüßten den gelungenen Entwurf und sprachen Ihren Dank für die Arbeit der Verwaltung aus.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0123/2017**

- 1. 55. Änderung des Flächennutzungsplans im Stadtbezirk Hilstrup im Stadtteil Berg Fidel im Bereich des Sportparks Berg Fidel**
2. Bebauungsplan Nr. 568: Sportpark Berg Fidel
3. Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 183: Sportpark Berg Fidel
Kenntnisnahme der Entwürfe zur Offenlegung

Herr Peters brachte nachfolgenden gemeinsamen Änderungsantrag von Bündnis 90/Die Grünen/GAL und CDU in den Ausschuss ein und begründete diesen:

„Änderungsantrag zur Vorlage V/0123/2017:

1. 55. Änderung des FNP im Stadtbezirk Hilstrup im Stadtteil Berg Fidel im Bereich des Sportparks Berg Fidels
2. 2. BBPlan Nr. 568: Sportpark Berg Fidel
3. Aufhebung des BBPlans Nr. 183: Sportpark Berg Fidel

Kenntnisnahme der Entwürfe zur Offenlegung

Der ASSVW möge beschließen:

In die Planungen für den Sportpark Berg Fidel wird der Bau des Bahnhalt punktes Berg Fidel/Preußen-Stadion aufgenommen.“

Auf Nachfrage von Herrn Krause kam der Ausschuss überein, dass die Inhalte des Antrages nicht in die Bebauungsplanung miteinfließen und der Änderungsantrag als Handlungsauftrag an die Verwaltung für die weitere Realisierung der Planung zu werten sei.

Der Ausschuss stimmte sodann einstimmig ohne Enthaltungen für die Annahme des Auftrages an die Verwaltung.

Anschließend nahm der Ausschuss die Berichtsvorlage einstimmig ohne Enthaltungen zur Kenntnis.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0319/2017**

- 68. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Hilstrup im Stadtteil Amelsbüren im Bereich Nordwestlich Am Dornbusch**
1. Beschluss zur Änderung
2. Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung

Der Ausschuss beschloss einstimmig ohne Enthaltungen, dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Flächennutzungsplan (FNP) ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch (BauGB) im Stadtbezirk Münster-Hiltrup im Stadtteil Amelsbüren im Bereich Nordwestlich Am Dornbusch zu ändern (68. Änderung des FNP).
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung den Entwurf der 68. Änderung des Flächennutzungsplans gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auslegen wird.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit dem Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans entstehen der Stadt Münster keine Kosten.

Punkt 6.4 der Tagesordnung V/0221/2017	Bebauungsplan Nr. 590: Kinderhaus - Langebusch / Westhoffstraße Beschluss zur Aufstellung
---	--

Der Ausschuss beschloss einstimmig ohne Enthaltungen, dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Für den Bereich südlich der Straße Langebusch und westlich der Westhoffstraße ist gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13 a BauGB der Bebauungsplan Nr. 590: Kinderhaus – Langebusch / Westhoffstraße u. a. zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Bereiches liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster, Flur 86;

Flurstücke 16, 17, 59, 105, 152, 153, 383, 478 und 479.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans entstehen der Stadt Münster keine Kosten.

Punkt 6.5 der Tagesordnung V/0316/2017	4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 287: Gelmer - Industriegebiet Hessenweg / Östlich des Dortmund-Ems-Kanals (Teilbereich I: vorhabenbe- zogener Änderungsbereich; Teilbereich II: ergän- zender Änderungsbereich) Beschluss zur Änderung
---	--

Der Ausschuss beschloss einstimmig ohne Enthaltungen, dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Der Bebauungsplan Nr. 287: Gelmer - Industriegebiet Hessenweg / Östlich des Dortmund-Ems-Kanals ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern.

Innerhalb des Änderungsbereichs liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung St. Mauritz

Flur 21

Flurstücke 22, 197, 238, 398, 400, 492, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544,
Teile der Flurstücke 500, 547, 552.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch den Beschluss zur Änderung des Bebauungsplans entstehen der Stadt Münster keine Kosten.

Punkt 6.6 der Tagesordnung V/0292/2017	Bebauungsplan Nr. 509: Wolbeck - Am Steintor / Petersheide / Petersdamm
	1. Beschluss über 2. Satzungsbeschluss
	Stellungnahmen

Herr Krause informierte hinsichtlich des eingebauten Vorbehaltes im letzten Absatz des Begründungstextes der Vorlage, dass der Investor am heutigen Tage die vertraglichen Nachweise für die Realisierungsfähigkeit der durchgängigen Realisierung des bahnrassensbegleitenden und wohnungsgebietsschützenden Lärmschutzes vorgelegt habe. Somit könne aus Sicht der Planungsverwaltung der Städtebauliche Vertrag nun unterzeichnet und eine weitere Beschlussfassung durch HaFi und Rat folgen.

Anschließend beschloss der Ausschuss einstimmig ohne Enthaltungen, dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 509: Wolbeck – Am Steintor / Petersheide / Petersdamm wird wie folgt Beschluss gefasst:

1.1 Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 509 wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

1.1.1 Im Bereich des Grundstücks Gemarkung Wolbeck-Stadt, Flur 1, Flurstück 443 wird die überbaubare Grundstücksfläche geändert. Im erweiterten Baufenster entlang der Erschließungsstraße wird die Hauptfirstrichtung parallel zur Straßentrasse festgesetzt; die bisherigen Festsetzungen zu schalldämmten Lüftungen werden im nördlichen, bahnlinienzugewandten Baufensterbereich geringfügig verschoben (Anlage 1, Punkt 2.1.1).

1.1.2 Die in der Planzeichnung festgesetzten Ausbauhöhen der Planstraßen werden im südlichen Teilbereich geändert (Anlage 1, Punkt 2.8.3).

1.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 509 nicht gefolgt:

1.2.1 Den Bedenken hinsichtlich der Festlegung von Baumstandorten (Anlage 1, Punkt 1.1).

1.2.2 Der Anregung, im Bereich des Flurstücks Nr. 112 die planungsrechtlichen Möglichkeiten zur Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft zu schaffen (Anlage 1, Punkt 1.4).

1.2.3 Der Anregung, dass sich die Festsetzungen negativ auf die Grundstücke der Eingebener auswirken (Anlage 1, Punkt 2.1.1).

- 1.2.4 Der Anregung einer Reduzierung der Geschossigkeit, Trauf- und Firsthöhen im Bebauungsplangebiet (Anlage 1, Punkt 2.1.2).
- 1.2.5 Der Anregung, dass eine Bebauung mit Eigenheimen und Doppelhäusern im Fokus stehen solle und Mehrfamilienhäuser zum Bebauungsende hin angeordnet werden sollen (Anlage 1, Punkt 2.1.3).
- 1.2.6 Der Anregung, im Plangebiet für die Gestaltung nur roten Klinker und anthrazitfarbene Dachziegel vorzusehen (Anlage 1, Punkt 2.1.4).
- 1.2.7 Der Anregung, im Plangebiet eine Durchfahrt zwischen Hiltruper Straße und „Am Steintor“ lediglich für Radfahrer und Fußgänger vorzusehen (Anlage 1, Punkt 2.2.2).
- 1.2.8 Den Bedenken hinsichtlich der mit der Planung verbundenen zusätzlichen Verkehrsbelastung und -verteilung (Anlage 1, Punkt 2.2.3).
- 1.2.9 Der Anregung, den südöstlichen Teil des neuen Wohngebietes über eine Anbindung zur Straße „Am Steintor“ im Bereich südlich des Flurstückes 96 zu erschließen (Anlage 1, Punkt 2.2.4).
- 1.2.10 Der Anregung, die Aussagen aus der Begründung zum Bebauungsplan Nr. 344 aus dem Jahr 1990 auf die aktuelle Planung zu übertragen (Anlage 1, Punkt 2.2.6).
- 1.2.11 Der Anregung, die Zahl der Stellplätze neu zu dimensionieren (Anlage 1, Punkt 2.2.8).
- 1.2.12 Der Anregung, den Anwohnern zu bestätigen, dass diese nicht an Sanierungskosten der Straße Petersheide beteiligt werden (Anlage 1, Punkt 2.2.9).
- 1.2.13 Der Anregung, die Straße Petersheide zu verbreitern (Anlage 1, Punkt 2.2.11).
- 1.2.14 Der Anregung, auf eine Anbindung des zentralen Fuß- und Radweges aus dem Plangebiet an die Straße An der Vogelrute zu verzichten (Anlage 1, Punkt 2.3.2).
- 1.2.15 Den Bedenken zur Funktion des geplanten Fuß- und Radwegs (Anlage 1, Punkt 2.3.4).
- 1.2.16 Den Bedenken zur Wirtschaftlichkeit des geplanten Fuß- und Radwegs (Anlage 1, Punkt 2.3.5).
- 1.2.17 Den Bedenken hinsichtlich einer verminderten Verkehrssicherheit bei einer Realisierung des geplanten Fuß- und Radwegs (Anlage 1, Punkt 2.3.6).
- 1.2.18 Den Bedenken, dass die zentrale Wegeverbindung nicht als reiner Geh- und Radweg fungieren kann (Anlage 1, Punkt 2.3.7).
- 1.2.19 Der Anregung, den nördlich des Plangebietes gelegenen Kinderspielplatz in das Plangebiet hinein zu erweitern (Anlage 1, Punkt 2.4.1).

- 1.2.20 Der Anregung weitere, öffentliche Begegnungsräume zu schaffen (Anlage 1, Punkt 2.4.3).
 - 1.2.21 Der Anregung, eine weitere Spielfläche im Plangebiet auszuweisen (Anlage 1, Punkt 2.4.4).
 - 1.2.22 Der Anregung, die Entwässerung sowie das Regenrückhaltebecken in den Süden des Plangebietes zu verlegen (Anlage 1, Punkt 2.5.1).
 - 1.2.23 Den Bedenken hinsichtlich der Überflutungssicherheit der Planung und der Auswirkungen der Planung auf den Grundwasserstand (Anlage 1, Punkt 2.5.2).
 - 1.2.24 Der Anregung, den KiTa-Standort nach Süden an den Quartiersplatz zu verlegen (Anlage 1, Punkt 2.6.1).
 - 1.2.25 Der Anregung, den KiTa-Standort nach Norden zu verschieben (Anlage 1, Punkt 2.6.2).
 - 1.2.26 Der Anregung, den KiTa-Standort nach Osten zu verschieben (Anlage 1, Punkt 2.6.3).
 - 1.2.27 Den Bedenken zur vermeintlich fehlerhaften Beurteilung der Lärmbelastung (Anlage 1, Punkt 2.7.1).
2. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplans Nr. 509: Wolbeck – Am Steintor / Petersheide / Petersdamm wird gemäß §§ 2 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) als Satzung beschlossen.

Die Begründung mit Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 509 wird ebenfalls beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die vorstehenden Beschlussvorschläge entstehen der Stadt Münster keine Kosten.

Punkt 6.7 der Tagesordnung V/0273/2017	Bebauungsplan Nr. 591: Wolbeck - Eschstraße (zwischen Münsterstraße und Ortsumgehung) Beschluss zur Aufstellung
---	--

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich mit den Stimmen von CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen/GAL, den Piraten und Die Linke ohne Enthaltungen, dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Für den Ausbau der Eschstraße zwischen der Münsterstraße und der Ortsumgehung Wolbeck ist gemäß § 2 (1) BauGB ein Bebauungsplan unter anderem zur Festsetzung der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Wolbeck-Stadt
Flur 1, Flurstücke 2600, 3334, 2580;
Teile der Flurstücke 1226, 2467, 2566, 3333, 3391, 3393,

Gemarkung Wolbeck-Kirchspiel
Flur 6, Teile des Flurstücks 819.

Flur 13, Flurstücke 1004, 1006, 1007, 1008, 1011, 1013, 1015, 1017, 1019;
Teile der Flurstücke 74, 213, 715, 777, 976,

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

Punkt 6.8 der Tagesordnung V/1099/2016	Bebauungsplan Nr. 577: Hiltrup - Südlich Zur Vogelstange / Westlich Westfalenstraße Beschluss zur Aufstellung
---	--

Herr Möltgen ließ die Vorlagen V/1099/2016 und V/1116/2016 unter dem TOP 6.8 gemeinsam beraten.

Herr Winter erläuterte zunächst die Ergebnisse der Verwaltung zu den verschiedenen, an die Verwaltung gestellten Prüfaufträgen der BV-Hiltrup in ihrer Sitzung am 04.05.2017 hinsichtlich

- einer Kostenschätzung zu den Erschließungsvarianten,
- den Auswirkungen auf die Grundstückerlöse durch Steigerung der Grundstücksausnutzung (III statt II Geschosse) sowie
- einer möglichen Optimierung der Verkehrsführung durch zusätzliche Signalisierung.

Im Fazit empfehle die Verwaltung weiterhin der der Vorlage zugrundeliegenden Entwurfsplanung zuzustimmen, da diese die wohnungspolitischen Ziele und Aspekte der Nachbarschaftsverträglichkeit in einem ausgewogenen Verhältnis berücksichtigt.

Nach kurzer Diskussion beantragte Herr Fastermann für die SPD, der Offenlegung die Variante 1 (Vorstellung im ASSVW am 25.04.2017) mit einer Mehrfamilienhausbebauung auf zwei rechteckigen statt vier quadratischen Baufeldern im nördlichen Teil zu Grunde zu legen.

Der Ausschuss schloss sich einstimmig ohne Enthaltungen dieser Empfehlung an.

Anschließend beschloss der Ausschuss einstimmig ohne Enthaltungen, dem Rat die Annahme der Vorlage V/1099/2016 zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Für den Bereich südlich der Straße Zur Vogelstange, westlich der Bestandsbebauung an der Westfalenstraße im Stadtteil Hiltrup ist gemäß § 2 (1) i. V. m. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan der Innenentwicklung im Sinne des § 30 BauGB zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Hiltrup, Flur 13, Flurstück 168, Teile der Flurstücke 75, 2127.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens entstehen der Stadt Münster keine Kosten. Das Plangebiet befindet sich im Eigentum der Stadt Münster. Durch die Veräußerung der Baugrundstücke sind Einnahmen zu erwarten.

Punkt 6.9 der Tagesordnung V/1116/2016	Bebauungsplan Nr. 577: Hiltrup - Südlich Zur Vogelstange / Westlich Westfalenstraße Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung
---	---

Der Ausschuss nahm die Vorlage einstimmig ohne Enthaltungen zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, die Offenlegung auf Basis eines der Variante 1 (vgl. TOP 6.8) angepassten Bebauungsplan-Entwurfes vorzunehmen.

Punkt 6.10 der Tagesordnung V/0224/2017	Bebauungsplan Nr. 584: Roxel - Westlich Autobahn A 1 / Südlich Nottulner Landweg 1. Beschluss zur Aufstellung 2. Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung
--	--

Bezugnehmend auf die empfohlene Beschlussfassung der BV-West informierte Herr Kurz eingangs, dass aus Sicht der Verwaltung die vorhandenen und neu ausgewiesenen Parkmöglichkeiten bezüglich des Hol- und Bringverkehrs der Kindertageseinrichtung als ausreichend erachtet werden und somit einer geänderten Beschlussfassung unter Aufgreifen des Prüfauftrages nicht gefolgt werden sollte.

Der Ausschuss beschloss sodann einstimmig ohne Enthaltungen, dem Rat die Annahme der Vorlage ohne Änderungen zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Für den Bereich westlich der Autobahn A1 und südlich des Nottulner Landwegs im Stadtteil Roxel ist gemäß § 2 (1) in Verbindung mit § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan der Innenentwicklung u. a. zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Roxel,
Flur 11, Flurstück 414,
Flur 35, Teile der Flurstücke 257, 389, 390.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 584: „Roxel – Westlich Autobahn A1 / Südlich Nottulner Landweg“ öffentlich auslegen wird.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Im Zuge der Erschließungsarbeiten (Straßenbau, Kanalbau, etc.) werden Kosten von insgesamt rund 655.000 € anfallen.

Die für eine Bebauung vorgesehenen Flächen befinden sich im Eigentum der Stadt Münster. Durch die künftige Veräußerung von Baugrundstücken werden Einnahmen für den städtischen Haushalt entstehen.

Punkt 7 der Tagesordnung	Verkehr
---------------------------------	----------------

Punkt 7.1 der Tagesordnung V/0156/2017	Kanalstraße - Umgestaltung des Straßenraumes zwischen Lublinring und Nevinghoff
---	--

Auf Antrag der CDU beschloss der Ausschuss zu Beginn der Sitzung einstimmig ohne Enthaltungen, die Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen.

Punkt 7.2 der Tagesordnung V/0241/2017	Grevener Straße - Verlegung der Haltestelle "Janningsweg" (stadtauswärts) südlich der Querungsstelle
---	---

Der Ausschuss beschloss einstimmig ohne Enthaltungen die Annahme der Vorlage:

I. Sachentscheidung:

Der geänderten Planung zur Verlegung der Haltestelle „Janningsweg“ (stadtauswärts) wird auf Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs vom März 2017 (Anlage 2) zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Verlegung der Haltestelle keine über die bereits veranschlagten Baukosten hinausgehenden zusätzlichen Kosten entstehen.

Punkt 7.3 der Tagesordnung V/0217/2017	Coermühle - Anträge zur Verkehrsberuhigung in den Rieselfeldern
---	--

Auf Antrag der SPD beschloss der Ausschuss zu Beginn der Sitzung einstimmig ohne Enthaltungen, die Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen.

Punkt 7.4 der Tagesordnung V/0229/2017	Einrichtung einer Geh- und Radwegeunterführung zwischen Biederlackweg - Münnichweg, gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost, lfd. Nr. A-S/0004/2014, Anlage 1
---	---

Auf Antrag der SPD beschloss der Ausschuss zu Beginn der Sitzung einstimmig ohne Enthaltungen, die Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen.

Punkt 8 der Tagesordnung	Bauvorhaben
---------------------------------	--------------------

Punkt 8.1 der Tagesordnung	Abbruch eines Hotelgebäudes ("Eynck", ehemals "Deutscher Vater") und Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage (Petronillaplatz 9)
-----------------------------------	---

Herr Lohaus stellte eingangs die überarbeiteten Pläne auf Grundlage der Empfehlungen des Beirates für Stadtgestaltung vor.

Herr Fastermann plädierte daraufhin für die Ausführung einer weißen Putzfassade anstelle der Fassade in Ziegel und erhob dieses für die SPD zum Antrag.

Herr Möltgen ließ zunächst über den Antrag der SPD abstimmen. Dieser wurde mehrheitlich mit den Stimmen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, Die Linke und Piraten gegen die Stimmen der SPD abgelehnt.

Anschließend stimmte der Ausschuss einstimmig bei Enthaltung der SPD dem Bauvorhaben zu.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Punkte.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 19:07 Uhr.

gez.

Jörn Möltgen
Vorsitz

gez.

Judith Stienhans
Schriftführung